



© DRSC e.V	Zimmerstr. 30	10969 Berlin	Tel.: (030) 20 64 12 - 0	Fax: (030) 20 64 12 - 15
	Internet: www.drsc.de		E-Mail: info@drsc.de	
Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des FA wieder. Die Standpunkte des FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt. Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.				

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	22. IFRS-FA / 04.12.2013 / 09:00 – 10:30 Uhr
TOP:	08 – Interpretationsthemen
Thema:	Aktuelle Interpretationsthemen
Unterlage:	22_08_IFRS-FA_Interpret_CoverNote

1 Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
22_08	22_08_IFRS-FA_Interpret_CN	Cover Note
22_08a	22_08a_IFRS-FA_Interpret_Update	IFRIC-Update November 2013
22_08b	22_08b_IFRS-FA_Interpret_DRSC-SN-IAS19	DRSC-Stellungnahme vom 3.9.2013 zur TAD bzgl. IAS 19 (Diskontsatz)
22_08c	22_08c_IFRS-FA_Interpret_PAIR	DRSC-Eingabe (PAIR) beim IFRS IC vom 30.10.2012 bzgl. IAS 19 (Diskontsatz)
22_08d	22_08d_IFRS-FA_Interpret_RIC	DRSC/RIC-Agenda-Entscheidung bzgl. IAS 8

Stand der Informationen: 22.11.2013.

2 Ziel der Sitzung

- 2 Der IFRS-FA wird informiert über die IFRS IC-Sitzung am 12./13. November 2013. Insb. sollen dort getroffene vorläufige Agenda-Entscheidungen (TAD) erörtert und evtl. Stellungnahmebedarf festgestellt werden.
- 3 Diese Unterlage enthält - für den Fall einer beabsichtigten Stellungnahme von Bedeutung - vor allem Informationen über eine eventuell bereits erfolgte Befassung und Rückmeldung des DRSC zu den Sachverhalten, die im IFRS IC diskutiert und vorläufig entschieden worden sind. Hingegen werden Details über die IFRS IC-Entscheidungen (TAD) an sich mündlich berichtet.



3 Informationen im Detail

3.1 Vorläufige Agenda-Entscheidungen

4 In der IFRS IC-Sitzung am 12./13. November 2013 wurden folgende TAD gefällt:

IAS/IFRS	Thema	TAD
IFRS 2	price difference between the institutional offer price and the retail offer price for shares in an IPO	NIFRIC, d.h. keine Aufnahme ins Arbeitsprogramm (vorhandene Anleitung ist ausreichend, Feststellung dass IFRS 2 nicht anwendbar)
IFRS 10	Investment Entities - definition investment-related services / activities	NIFRIC (vorhandene Anleitung ist ausreichend, Feststellung dass Steueroptimierung keine "Aktivität" ist, daher wäre TU at FV zu bilanzieren)
IAS 8	Change in accounting policy vs. change in accounting estimate	Verweis an IASB, z.B. Behandlung im Rahmen des IAS 1- oder des Framework-Projekts, daher keine Interpretation (Klarstellung erforderlich)
IAS 17	Meaning of incremental costs	NIFRIC (keine <i>diversity in practice</i> zu erwarten)
IAS 39	Accounting for term-structured repo transactions	NIFRIC (vorhandene Anleitung ist ausreichend, Feststellung dass B.6 und C.6 anzuwenden, B.6 erfordert Beurteilungsspielraum)
IFRIC 21	Levy subject to a pro-rata threshold and an annual threshold	NIFRIC (vorhandene Anleitung ist ausreichend, Feststellung dass B.6 und C.6 anzuwenden, signifikante <i>diversity in practice</i> ist unwahrscheinlich)

Diese Entscheidungen können allesamt bis 20. Januar 2014 kommentiert und sollen in der IFRS IC-Sitzung im März 2014 wieder aufgegriffen werden (vgl. Unterlage **22_08a**, Seite 5 ff.).

3.1.1 Zu IFRS 2

5 Das DRSC hatte dem IFRS IC bereits im Vorfeld über den entsprechenden *Outreach Request* folgende Anmerkungen zum Sachverhalt mitgeteilt:

- *In our jurisdiction (Germany) we have not observed such differences.*
- *Section 53a of the German Stock Corporation Law (AktG) requires that 'shareholders shall be treated equally under equivalent circumstances'. It is our understanding that this requirement does not allow differences in the share price between the retail offer price and the institutional offer price in the context of an IPO.*

6 Anzumerken ist, dass diese weiteren IFRS 2-Themen beim IFRS IC bzw. IASB anhängig sind:

a) Share-based payment awards settled net of tax withholdings	diskutiert zuletzt im März 2013, Vorschlag eines <i>narrow scope amendment</i> (NSA)
b) Modification of a share-based payment from cash-settled to equity-settled	diskutiert zuletzt im März 2013, Vorschlag eines NSA
c) settlement contingent on a future event outside the control of entity and counterparty	diskutiert im September 2013, Vorschlag eines NSA
d) cash-settled SBP that include a performance condition	diskutiert im September und November 2013, Vorschlag eines NSA



Es liegt nahe, und wurde nunmehr im IFRS IC auch bestätigt, dass alle IFRS 2-Sachverhalte in einem Zusammenhang als Änderung vorgeschlagen werden sollten. Im IFRS IC wurde ebenfalls bestätigt, dass sämtliche IFRS 2- Sachverhalte nicht über ein AIP, sondern besser über ein IFRS 2-"Sammel-Amendment" anzugehen sind.

- 7 Zusatzhinweis: Der IASB hatte im Oktober und November 2013 den IFRS 2-Sachverhalt "*definition of performance condition: **performance target** achieved after the service period*" - bisher Teil des AIP 2010-2012 - nochmals erörtert. Dieser Sachverhalt konnte im Oktober wegen einer US-EITF-Entscheidung noch nicht abschließend diskutiert werden, obwohl das AIP 2010-2012 kurz vor dem Abschluss steht. Daher wurde das AIP 2010-2012 vorerst bis zur November 2013-Sitzung aufgeschoben. Nunmehr wird dieser IFRS 2-Sachverhalt wie vorgesehen mit dem AIP 2010-2012 (vgl. im Dezember 2013) finalisiert.
- 8 Zu erwähnen ist schließlich noch, dass der IASB in seiner Oktober 2013-Sitzung die Frage aufgeworfen hat, ob nicht ein PIR zu IFRS 2 überfällig wäre. Dem wurde seitens der IFRS IC-Mitarbeiter entgegnet, dass dieses im Rahmen der Agendakonsultation 2010/2011 vorgeschlagen wurde. Allerdings wurde diesem damals keine hohe Priorität zugeschrieben; zudem hätten *Constituents* eine "Ruhephase" bzgl. IFRS 2 gewünscht. Darauf wiederum entgegnete der IASB, dass die fortlaufenden Interpretationsanfragen faktisch keine "Ruhephase" ermöglichten.

3.1.2 Zu IFRS 10

- 9 Das DRSC hatte dem IFRS IC bereits im Vorfeld über den entsprechenden *Outreach Request* folgende Anmerkungen zum Sachverhalt mitgeteilt:
 - *The issue is not widespread.*
 - *We consider a "tax optimisation" not being a service in general. In addition, even if it were by definition, this service would definitely not be provided by the subsidiary (the subsidiary usually provides no service at all).*

3.1.3 Zu IAS 8

- 10 Bereits 2010 erreichte das DRSC eine themenverwandte Fachanfrage bzgl. IAS 8. Das RIC des DRSC hatte daher im Dezember 2010 hierzu eine Diskussion zur geänderten Vorgehensweise bei der Bestimmung des Abzinsungssatzes gem. IAS 19.78 ff. geführt (Behandlung als Änderung einer Rechnungslegungsmethode oder einer Schätzung im Sinne von IAS 8). Im Rahmen dieser Diskussion hat das RIC festgestellt, dass die Zuordnung eines Sachverhalts zu einer der beiden Kategorien nicht immer zweifelsfrei möglich ist. Anknüpfend an diesen Beschluss diskutierte das RIC im Januar 2011 die mögliche Eingabe des Themas in einer allgemeinen Form beim IFRS IC. Dieses wurde zunächst vorläufig abgelehnt; diese Entscheidung wurde nach entsprechender Konsultation der Öffentlichkeit im März 2011 bestätigt (vgl. Auszüge der damaligen RIC-Ergebnisberichte in Unterlage **22_08d**).



11 Zur aktuellen Frage hatte das DRSC dem IFRS IC im Vorfeld der IFRS IC-Diskussion über den entsprechenden *Outreach Request* folgende Anmerkungen zum Sachverhalt mitgeteilt:

- *We are aware of such difficulties [in distinguishing between changes in accounting policy and changes in estimates]. Please note that the AIC (Accounting Interpretations Committee of Germany) in 2011 dealt with this very same issue, published a preliminary agenda decision and subsequently, after public consultation, published its agenda decision.*
- *In addition to this agenda decision, we note that the issue often appears when (book or carrying) values need to be determined (e.g. determination of fair value, determination of discount rate or other parameters, which are of relevance to measure provisions et cetera).*
- *As an example, in order to determine a fair value, preparers often assume there is a “change in accounting policy” (IAS 8) in case specific methods or approaches (or ‘valuation techniques’) are changed – however, according to IFRS 13.66 such changes in the valuation technique shall be accounted for as a change in accounting estimate.*
- *We think there is no general answer to the question of what is the prevalent approach – to a large extent the decisions made depend on individual facts and circumstances.*

3.1.4 Zu IAS 17

12 Das DRSC hatte dem IFRS IC bereits im Vorfeld über den entsprechenden *Outreach Request* folgende Anmerkungen zum Sachverhalt mitgeteilt:

- *Costs related to the set up of a lease arrangement are seen as incremental costs, as long as these costs could be avoided on a short term if no further lease arrangements are intended (i.e. there should be evidence that in case the volume of transactions to which the direct costs relate is decreasing, the number of employees will be decreased as well within a short period of time), and a reasonable allocation to individual lease contracts is possible.*
- *Concerns were raised as to whether costs incurred on a portfolio level can be considered as ‘incremental costs’ in the context of IAS 17. There is some sympathy for this view, also because in the fact pattern it was made clear, that if the business were to stop writing new business, the employees in discussion would be made redundant / served notice within a short period.*

3.1.5 Zu IAS 39

13 Das DRSC hatte dem IFRS IC bereits im Vorfeld über den entsprechenden *Outreach Request* folgende Anmerkungen zum Sachverhalt mitgeteilt:

- *The fact pattern is relevant, but not very numerous. Also, the facts and circumstances vary considerably.*
- *Both approaches [as mentioned in the submission] are common in practice, but the appropriate approach clearly depends on the individual facts and circumstances. Given the basic example in the submission, we consider B.6 to apply. Further, we think that in order to de-*



termine appropriate accounting it should be taken into account whether these transactions have any linkage other than a pure economic one (i.e. a strategic coherence, thus, there should be no potential that one of the transactions is sold/closed out early).

- *We expect that even when one of the indicators in B.6 is not perfectly met, aggregate accounting could be required. Otherwise, the intention for B.6 which is avoiding structuring opportunities would grasp at nothing. However, it is not possible to express a general view on the details of issues 2.1 to 2.4 in your request.*
- *It seems difficult, if not impossible, to identify whether there is diversity in practice. As mentioned above, the facts and circumstances vary considerably. Therefore, it is not possible to identify whether, given similar circumstances, there is different accounting practice.*

3.1.6 Zu IFRIC 21

14 Das DRSC hatte dem IFRS IC bereits im Vorfeld über den entsprechenden *Outreach Request* folgende Anmerkungen zum Sachverhalt mitgeteilt:

- *We are not aware of such an issue as described.*
- *From a theoretical point of view, we would prefer View 1, with the following rationale: As to IFRIC 21.12, a liability is recognised when the minimum activity threshold is reached. Thus, we deem it irrelevant whether any pro-rata threshold exists and will be reached. Recognising a liability is only required as soon as the annual threshold has been reached. Reaching a pro-rata threshold might give an indication on the probability that this annual threshold will be reached; however, it is irrelevant in terms of an "earlier" recognition of that liability. As IFRIC 21 is based on IAS 37, we deem this rationale also valid under IAS 37.*



3.2 Endgültige Agenda-Entscheidungen

- 15 Ferner wurden folgende endgültige Entscheidungen getroffen, denen frühere TAD vorausgegangen sind (vgl. Unterlage **22_08a**, Seite 3 ff.):

IAS/IFRS	Thema	TAD	Endgültige Entscheidung
IAS 19	<i>Actuarial assumptions: discount rate</i>	Juli 2013: NIFRIC (keine Guidance oder Änderung angemessen, da der Sachverhalt zu umfassend ist, um ihn effizienterweise zu klären)	Nov 2013: NIFRIC (Begründung wie TAD)
IFRS 10 / IAS 32	<i>Puttable Instruments that are NCI</i>	Juli 2013: NIFRIC (vorhandene Guidance ausreichend, also Interpretation / Änderung entbehrlich)	Nov 2013: NIFRIC (Begründung wie TAD)
IFRS 10/11	<i>Transitional provisions - Impairment, foreign exchange, borrowing costs</i>	Juli 2013: NIFRIC (da beide Standards jeweils Verzicht auf eine retrospektive Anwendung vorsehen)	Nov 2013: NIFRIC (Begründung wie TAD)

3.2.1 Zu IAS 19

- 16 Teil des umfassenden Feedbacks zur TAD war auch die DRSC-Stellungnahme (vom 3.9.2013, siehe Unterlage **22_08b**). Ergänzend sei erwähnt, dass die ursprüngliche Eingabe beim IFRS IC vom DRSC stammt (siehe Unterlage **22_08c**).

3.2.2 Zu IFRS 10 / IAS 32

- 17 Das (wenige) Feedback zur TAD war einheitlich und stimmte der ablehnenden Entscheidung gänzlich zu.
- 18 Zu diesem Sachverhalt hatte das DRSC dem IFRS IC bereits im Vorfeld (*Outreach Request*) Anmerkungen mitgeteilt:

- *The issue is common in Germany.*
- *There is presumably no such diversity. Puttable instruments that are NCI are classified as liability in consolidated FS. IAS 32.AG29A is clear and more specific than IFRS 10.22, so that IAS 32.AG29A takes precedence over IFRS 10. And this was the understanding from the beginning of the project: the IASB was aware of the conflict between IAS 1 / IAS 27 [IFRS 10] and IAS 32.AG29A at that time but concluded that IAS 32 would override the general requirements in IAS 1 / IAS 27 [IFRS 10]. Given that the requirements in IAS 27 have been moved over to IFRS 10 unchanged, there appears to be no reason to question the previous rationale.*

3.2.3 Zu IFRS 10/11

- 19 Das (wenige) Feedback zur TAD war uneinheitlich; jedoch gab es im Grundsatz überwiegend Zustimmung zur ablehnenden Entscheidung.



4 Fragen an den IFRS-FA

20 Folgende Fragen werden dem IFRS-FA zur Sitzung vorgelegt:

Frage 1:

- a) Möchte der IFRS-FA zu einer oder mehrerer der vorläufigen Agenda-Entscheidungen formal Stellung beziehen?
- b) Wenn ja, welches Meinungsbild hat der IFRS-FA beim betreffenden Sachverhalt?

Frage 2:

- a) Möchte der IFRS-FA in Bezug auf die endgültigen Agendaentscheidungen weitere Aktivitäten unternehmen?